



Gemeindebrief

Ev.-luth. Margarethengemeinde Gehrden

Nov. - Febr. / 1-2017



In Bethlehem geboren



In diesem Jahr haben wir endlich eine schöne Krippe für uns als Familie gefunden. Lange hatten wir nach ihr gesucht. In den Herbstferien, auf unserer Reise durch Israel, standen wir plötzlich vor ihr: In einem kleinen Laden in der Altstadt von Jerusalem, gegenüber der lutherischen Erlöserkirche, sahen wir sie in der Auslage stehen. Mit Figuren, aus Olivenholz geschnitzt, dazu ein Stall aus dem gleichen Material, die Figuren ohne Gesichter, auch im Ganzen schlicht gearbeitet. „In Bethlehem geboren“, bei 20 Grad Celsius im Schatten.

Unsere Freude ist groß, sie nun an Weihnachten in unserer Wohnung zu haben. Seit Franz von Assisi haben wir Christen Krippen in unseren Häusern und Kirchen. Wir spielen, auch mit lebendigen Spielern, die Heilige Nacht von damals. Werden zu Zuschauern und Akteuren in dieser Nacht, in der Gott uns nahe kommt in seinem Sohn, sich als weinendes, zartes Kind windeln und in eine Krippe legen lässt, unsere Fürsorge braucht. „Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu,

du mein Leben, ich komme, bring und schenke dir, was Du mir hast gegeben“, singt Paul Gerhardt in seinem wunderschönen Weihnachtslied (Ev. Gesangbuch 37).

Sonst erwarten wir etwas von Gott. Unsere Gebete sind oft Wünsche an ihn. Mit der Heiligen Nacht kehrt sich die Sache um. An Weihnachten erwartet er etwas von uns. Er bittet um ein Dach über dem Kopf. Und das kleine Kind im Stall wünscht, dass wir ruhig werden. Die Stille, die sich mit dem Heiligen Abend über unser Land legt, ist die Stille, die ein Neugeborenes braucht. Sind Sie schon einmal in der Heiligen Nacht mit dem Auto unterwegs gewesen? Da ist es still im Land.

„In Bethlehem geboren“, im Heiligen Land, das wir jetzt bereist haben, und in dem auch die Pflastersteine vom Glauben derer sprechen, die auf ihnen gingen. Gerade in Jerusalem, aber auch am See Genezareth, an dem Jesus wirkte, habe ich gespürt, wie lebendig unser Glaube ist. Verbinden möchte ich mich in der Heiligen Nacht mit Jesus Christus und ihm die Tür meines Herzens öffnen, wenn ich auf unsere neue Krippe schaue.

Und ich wünsche auch Ihnen diese Erfahrung, dass Jesus in Ihnen geboren wird in der Heiligen Nacht!

Ihr Pastor

Andreas Pöhlman

Malawi: Das Glück ist mit dem Tüchtigen

Malawi, das kleine Land im Südosten Afrikas zählt zu den ärmsten der Welt. Es ist immer wieder auf internationale Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die Einführung von Bewässerungstechniken und Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft versetzt Kleinbauernfamilien in die Lage, ihre Erträge zu erhöhen und ihre Lebensumstände zu verbessern.



Das Bewässerungssystem in John Chimwayis Dorf Samuti im Süden von Malawi gibt es seit zwei Jahren. Gebaut haben es die Dorfbewohnerinnen und –bewohner mit Unterstützung der Brot für die Welt Partnerorganisation CARD (Churches Action in Relief and Development), der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen Malawis. Brot für die Welt fördert CARD seit vielen Jahren.

„Bevor wir das Bewässerungssystem hatten, war das Leben für uns sehr hart“, erinnert sich John Chimwayi. Er blickt auf seine staubigen Schuhe, deren Nähte an den Spitzen aufgeplatzt sind. „Oft hatten wir nur ein oder zwei Mahlzeiten am Tag, und die bestanden ausschließlich aus unserem Maisbrei „Nsima“.“ Nur einmal im Jahr konnte John Chimwayi Mais anbauen – und die Ernte war nie sicher.

Seitdem John Chimwayi und rund 80 weitere Bauern im Dorf Samuti an das Bewässerungssystem angeschlossen sind, müssen sie nicht mehr um ihre Ernte fürchten. Im Gegenteil: Sie konnten ihre Produktion ausweiten und damit ihr Lebensniveau verbessern. Bis zu drei Maisernten sind jetzt pro Jahr möglich. Längst bauen sie nicht mehr ausschließlich Mais an. Auf den Feldern wachsen inzwischen auch Tomaten,

Bohnen, Erbsen, Chinakohl sowie viele lokale Gemüsesorten. „Wir essen jetzt gesünder.“, lacht John und kratzt sich an den grauen Bartstoppeln in seinem hageren Gesicht. Früher war seine Familie häufig krank. John Chimwayi und seine Frau Elinet waren zu schwach für die Feldarbeit, die Kinder hatten Durchfall und fehlten ständig in der Schule. „Jetzt kommt meine Jüngste sehr gut mit“, freut er sich. Die anderen beiden Kinder haben mittlerweile die Schule abgeschlossen.

In den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit wird die Kollekte für Brot für die Welt gegeben. Außerdem gibt es die Möglichkeit, direkt in Gemeindebüros zu spenden. Oder sie überweisen mit Stichwort „**Brot für die Welt**“ auf das Konto des Kirchenkreisamtes Ronnenberg bei der VoBa Pattensen-Springe,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00

Herzlichen Dank!

Brot
für die Welt



Am 17. September 2016 trafen sich 12 Mitglieder des Kirchenvorstandes und Kantor Christian Windhorst in Oberkirchen im Geistlichen Zentrum des Vereins zur Gemeindeerneuerung. Zuerst befassten wir uns mit einem Rückblick auf das, was wir bisher geleistet haben in den Jahren 2012 bis 2016. In den vergangenen 46 Sitzungen sind neben den Dauerthemen viele Einzelthemen besprochen worden; diese reichten vom Thema Personal (Wechsel Leitung Posaunenchor) über Bau (Gemeindezentrum: neue Stühle, neuer Geschirrspüler, neue Nutzungsordnung) bis zu neuen Gottesdienstformen (Auftakt, Friedensgebet). Die einzelnen Mitglieder besprachen in kleinem Kreis, welche Bilanz sie für sich aus den vergangenen

vier Jahren ziehen. Die Arbeit wurde dann für eine Führung durch das benachbarte Damenstift Oberkirchen unterbrochen. Danach haben wir uns mit dem Profil unserer Gemeinde beschäftigt und damit, wie sie in Zukunft aussehen soll. Zum Abschluss trafen wir uns bei einem Glas Wein. Am Sonntag setzten wir die Arbeit fort mit einem Referat von Pastor Pöhlmann über theologische Impulse zu „Theologie der Gemeinde“. Im Geistlichen Zentrum haben wir uns sehr wohlgefühlt und wurden gut versorgt. Am Sonntag kehrten wir nach einer Andacht mit Abendmahl mit Pastor Dr. Wichard von Heyden und dem Mittagessen erfüllt nach Gehrden zurück.

Dorothea von Schlotheim



Im Anschluss an den Gottesdienst fand am 30. Okt. die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Etwa 30 Gemeindeglieder hatten sich eingefunden, um von den Verantwortlichen die Schwerpunkte des Kirchvorstandes zu hören. Dessen Vorsitzende Frau v. Schlotheim berichtete von den Sanierungsarbeiten an der Kirche und Arbeiten an anderen Gebäuden, vom Umzug des Margarethenkindergartens,

von den Entwicklungen in Sachen Steinweg 25 („Bratsch-Haus“), vom endenden Vikariat Thorben Bernhardts, den beginnenden Vorbereitungen zur KV-Wahl 2018 und der Suche nach weiteren Ehrenamtlichen in unterschiedlichen Gruppen. P. v. Heyden stellte die kirchlichen Themen vor: Flüchtlingsarbeit, Ökumene und Reformationjubiläum. Die Anwesenden fühlten sich am Ende der Versammlung gut informiert.

Anzeigen

Arne Dengler

**HOFLADEN
HUNDERTMARK** 

Große Bergstraße 52 · 30989 Gehrden
Tel. 05108 25 77

- Eier von freilaufenden Hühnern
- Honig von freifliegenden Bienen
- Kartoffeln und Äpfel aus der Region
- Weine aus Rheinhessen
- Salami vom Wildschwein und Hirsch
- Kaminholz (trocken) u. v. m.



Unsere Öffnungszeiten:

Di. 9 - 13 Uhr

Do. u. Fr. 9 - 13 u. 15 - 18 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

www.hof-hundertmark.de



Fachgeschäft für Haus und Garten

Inhaberin: Antje Tygör e. K.
Dammstraße 13 · 30989 Gehrden

Telefon 05108. 4434 · Telefax 05108. 6341
Ammon-Gehrden@t-online.de

Nachdem die Konfirmandenfreizeiten in unserer Kirchenregion Gehrden-Wennigsen in den letzten sechs Jahren im Jugendgäste- und Seminarhaus Gailhof stattgefunden haben, fanden sie in diesem Jahr erstmalig im Kloster Volkenroda im thüringischen Unstrut-Hainich-Kreis statt.



Bereits im Februar machte sich eine Gruppe, bestehend aus jugendlichen Gruppenleitern, einigen Pastoren und den zwei Diakonen in der Region für ein Wochenende auf den Weg nach Volkenroda, um Ideen und Anregungen für die Freizeit vor Ort zu sammeln. Alle waren begeistert von der Umgebung, den Unterbringungsmöglichkeiten und den Kirchenräumen, der Klosterkirche und dem Christuspavillon, der zur Expo 2000



in Hannover auf dem Expogelände stand.

Ende August (25.-28.8.16) startete die erste Freizeit mit Konfirmandengruppen aus Lenthe, Benthe, Wennigsen und Gehrden am frühen Morgen nach Volkenroda. Nach dem Mittagessen im modernen Refektorium erkundeten die Konfirmanden bei hochsommerlichen Temperaturen mit einer Entdeckungsrallye das Klostergelände. Im Christuspavillon, der mit seiner Größe und seiner Ausstrahlung alle sehr beeindruckte, startete im Anschluss das gemeinsame Programm. Thematisch wurde das Abendmahl in seinen unterschiedlichen Facetten bearbeitet. In Kleingruppen, die immer von zwei Teamern geleitet wurden, näherten sich die Konfirmanden dem Thema auf spielerische und kreative Weise an. Eins der Highlights war die Nachtaktion, die vom 23. Psalm „Und wanderte ich im finsternen Tal...“ begleitet wurde.



Eine besondere Idee des Vorbereitungswochenendes im Februar war es, den Christuspavillon maßstabsgetreu nachzubauen. Alle haben eine Plexiglas-scheibe mit Bildern, Symbolen o.ä. aus dem Christuspavillon gestaltet. Diese bildeten dann gemeinsam mit allen Scheiben den Christuspavillon unserer Freizeit.

Dieser Kubus fand bei allen großen Anklang und auch die Jesusbruderschaft, die das klösterliche Leben in Volkenroda prägt, war von unserem Pavillon, der im Dunkeln auch illuminiert werden kann, sehr beeindruckt.

Am Samstag haben die Konfirmanden ihre eigene Abendmahlsfeier gestaltet. Einige backten Brot, andere schrieben Gebete, studierten musikalische Beiträge ein oder zimmerten ein Altarkreuz. Dieser Gottesdienst im Christuspavillon wird vielen der Konfirmanden in Erinnerung bleiben.

Im Anschluss wurde bei der Disco ausgelassen gefeiert.

Den Abschluss bildete der Sonntagsgottesdienst, der von der Jesusbruderschaft gestaltet wurde. Dieser Gottesdienst mit Wandelabendmahl, aber auch die weiteren Gebetszeiten in der Klosterkirche, ließen alle, sowohl die Konfirmanden als



auch das Team besondere spirituelle Erfahrungen machen.

Ein Wochenende später machte sich die zweite Gruppe aus unserer Region auf den Weg nach Volkenroda. Dieses Mal mit Konfirmanden aus Gehrden, Leveste, Wennigsen und Holtensen-Bredenbeck.

Das Fazit aller Beteiligten ist, dass die zwei Freizeiten im Kloster Volkenroda ein voller Erfolg waren und dass es 2017 eine Wiederholung geben wird.

Katrin Wolter

Anzeige

Tel. 05108 / 878 27 29

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9-13, 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



Froschkönig

Eine märchenhafte
Spielzeugwelt

Dammstraße 11 / 13
30989 Gehrden

www.froschkoenig-gehrden.de



Martin Butzer, am 11. Nov. 1491 in Schlettstadt im Elsass geboren, kam 1517 als Dominikanermönch zum Studium nach Heidelberg, wo er 1518 Martin Luther begegnete.

Anfang 1521 flüchtete er aus dem Kloster auf die Burg des Reichsritters Franz v. Sickingen. 1522 heiratete er die ehemalige Nonne Elisabeth Silbereisen.

Ab 1524 war er Pfarrer in Straßburg. Butzer wurde zum Führer der Reformation in Südwestdeutschland, maßgeblich beteiligt an der Reformation in den Reichsstädten Ulm, Memmingen und Augsburg.

Butzer versuchte auch, im Streit der Reformatoren um die Frage des Abendmahls zu vermitteln: Für Huldrych Zwingli war das Abendmahl nur eine Symbolhandlung. Luther dagegen bestand darauf, dass Christus real anwesend ist, wenn Brot und Wein im Abendmahl ausgegeben werden. Auf vielen Reisen bemühte sich Butzer, die Parteien zu einer gemeinsamen Formulierung zu bewegen.

Nach gescheiterten Verhandlungen beim Augsburger Reichstag 1530 verfasste er ein eigenes Bekenntnis, die "Confessio Tetrapolitana", das "Glaubensbekenntnis der vier Städte" Straßburg, Memmingen, Lindau und Konstanz. Nach Zwinglis Tod 1531 war Butzer die bestimmende Figur der oberdeutschen und schweizerischen Reformation. Nachdem er schon 1530 Luther auf der Veste Coburg besucht

hatte, um mit ihm eine Vereinigung der lutherischen und der oberdeutschen Reformation zu besprechen, war es sein großer Erfolg, die „Wittenberger Konkordie“ von 1536 auszuhandeln: In einer gemeinsamen Erklärung einigten sich Luther und die oberdeutschen Reformatoren in der Abendmahlsfrage. So führte Butzer den von Zwingli beeinflussten südwestdeutschen Raum wieder an das Luthertum heran. Seine Losung war: "Auf dass sie alle eins seien". Butzer wollte die Spaltung der Reformation in Reformierte und Lutheraner verhindern.

1538 rief Landgraf Philipp von Hessen Butzer nach Hessen, er sollte dort die Täuferbewegung eindämmen, was ihm durch Einführung der "Ziegenhainer Zucht- und Ältestenordnung" gelang; diese Gemeindeordnung sah u. a. die Einführung der Konfirmation vor.

1549 musste er auf Druck des Kaisers Straßburg verlassen. Er ging nach Cambridge, wo er einen Lehrstuhl erhielt und großen Einfluss auf die Theologie der Anglikanischen Kirche und die Erstellung des "Common Book of Prayer" nahm sowie Grundlagen für das englische Staatskirchentum erarbeitete. Bald darauf starb er und wurde mit allen Ehren beigesetzt.

Während der vorübergehenden Rekatolisierung in England unter Queen Mary wurde Butzer 1557 nachträglich zum Ketzer erklärt, seine Gebeine wurden zusammen mit seinen Schriften in Cambridge öffentlich verbrannt. 1560 wurde er durch Queen Elisabeth rehabilitiert.

Wichard von Heyden

Das einmalige Event zum Reformationsjubiläum 2017



Am 14.+15. Januar 2017 ist es soweit: Das Pop-Oratorium Luther kommt nach Hannover! Ein gewaltiger Chor mit insgesamt bis zu 2.500 Sängerinnen und Sängern aus der Stadt und der Region wird das Werk von Michael Kunze und Dieter Falk – zusammen mit einem Symphonieorchester, einer Rockband und Musicalstars – aufführen. Die Veranstaltungen sind einer der bedeutendsten Events zum Reformationsjubiläum 2017.

Im Mittelpunkt steht jedoch ein fast Unscheinbarer: Martin Luther, der selbst nie nach Öffentlichkeit und Ruhm strebte, sondern allein für Gottes Wort und die Wahrheit eintrat, ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln, Gewissenskonflikten und dennoch festen Überzeugungen. Sein Leben wird in Rückblenden und Ausblicken

rund um den Reichstag in Worms 1521 neu auf die Bühne gebracht – und dabei in zeitgemäßer Form die Frage nach der persönlichen Überzeugung und der Verantwortung des Einzelnen allein im Hören auf Gottes Wort gestellt.

Sehen Sie dabei! Erleben Sie diese einmalige Aufführung gemeinsam mit vielen anderen Menschen aus Ihrer Gemeinde – auch per Bus als Einzelperson oder Gruppe!

Mit dem Bus zum Event!
 luther-oratorium.de/bus
 ☎ 0800 20000 5544
 (kostenfreie Hotline)

14. + 15. Januar 2017
TUI Arena Hannover

Sa.: 19 Uhr | So.: 17 Uhr

www.luther-oratorium.de | 02302 28 222 22

begeisternder Mega-Chor
mitreißende Bühnenshow
internationale Musicalstars

Veranstalter: Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers in Kooperation mit der Stiftung Creative Kirche, der EKD und weiteren Partnern

Die Schirmherren



„Die besten Zeiten sind schon beeindruckend. Insgesamt knapp 2.600 Menschen aller Altersgruppen aus der gesamten hannoverschen Landeskirche wirken beim Pop-Oratorium Luther mit. Ich freue mich sehr darauf!“

Ralf Meister,
 Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers



„Mitten im Leben, kraftvoll, kämpferisch, weltlichen Genüssen und einem kräftigen Lachen nicht abgeneigt – so war Luther. Was für ein Thema, um kirchliche Inhalte aktuell präsent zu machen!“

Stefan Schostok,
 Oberbürgermeister der Stadt Hannover



„Eine zentrale Aussage der Reformation lautet: Der Mensch lebt und soll frei denken – gerade auch in Glaubensfragen. In diesem Thema und die Geschichte der Reformation nimmt das Pop-Oratorium die Zuhörer auf einzigartige Weise mit – ein tolles Konzept!“

Dr. Margot Källmann,
 Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017



„Singen und Lachen sind die ursprünglichsten Ausdrucksformen der Seele, deshalb tun sie sich so gut. Kommen Sie zur Aufführung! Singen, lachen, tanzen Sie mit! Und stecken Sie sich an, mit der gesündesten Infektion: Freude!“

Dr. Eckart von Hirschhausen,
 Moderator und Kabarettist



Adventssingen mit dem Posaunenchor

Wie in jedem Jahr laden wir auch jetzt wieder zum traditionellen Adventslieder-singen in der Margarethenkirche mit dem Posaunenchor und den Jungbläsern ein.



Beginn ist am dritten Advent, **Sonntag 11. Dezember, um 17 Uhr**. Unterstützt von David Haake an der Orgel singen wir, angeleitet von Kantor Christian Windhorst, alte und neue Adventslieder.

Offenes Musizieren am 2. Weihnachtstag

Haben Sie Lust, am 2. Feiertag zwanglos Weihnachtslieder zu musizieren? Trompete, Saxophon, Blockflöte oder Kontrabass – dazu alle Stimmlagen von Sopran bis Bass: Alles ist möglich!



In einfachen aber klangvollen Bearbeitungen musizieren wir im Gottesdienst. Dazu treffen wir uns um **9 Uhr** in der Kirche zur Probe. Der Gottesdienst beginnt dann um 10 Uhr!

Anmeldung bitte unter 05108 / 9219862 oder cwindhorst@online.de

Kantoreikonzert am Samstag, 4. Febr.

Zur Eröffnung der vielen musikalischen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum erklingt an diesem Abend um **18 Uhr** ein Konzert mit Musik von Joseph Haydn und Manfred Schlenker. Hauptwerk ist die „Große Orgel-Solomesse“ in Es-dur von Haydn. Solisten und Margarethenkantorei werden von einem Kammerorchester auf historischen Instrumenten begleitet.



Den Solopart an der Bente-Orgel übernimmt Eckhart Kuper. Mit der Kantate „Friedefürst“ von Manfred Schlenker wird ein bereits 2010 entstandenes Werk für eine ungewöhnliche Besetzung zum aller-

ersten Mal aufgeführt: Solisten und Chor werden von der Orgel und Streichinstrumenten begleitet. Hinzu treten Saxophon und Schlagzeug. Freuen Sie sich auf dieses besondere musikalische Ereignis! Das Konzert beginnt mit der Sinfonie Nr. 22 von Haydn. Sie trägt den sprechenden Beinamen „Der Philosoph“.



Christian Windhorst



Am 30. Okt. veranstaltete der Verein MargarethenMusik anlässlich seines zehnjährigen Bestehens das zweite musikalische Kaffeehaus in diesem Jahr. Rund 60 Zuhörer waren diesmal ins Gemeindezentrum gekommen und lauschten unterschiedlichsten Darbietungen von Einzelkünstlern, Duetten, dem Kinderchor und den Jungbläsern.

Christian Windhorst hatte ein kurzweiliges Programm zusammengestellt, so dass die Zeit wie im Fluge verging. Alle Künstler, ob Anfänger oder Semiprofi wurden mit heftigem Applaus bedacht. Nach gut einer

Stunde mit ganz unterschiedlicher Musik wurde die Kaffeetafel freigegeben. Bei den folgenden Gesprächen war man sich einig, dass der Nachmittag mit Hausmusik in entspannter Atmosphäre sehr gefallen hat und diese Veranstaltung wiederholt werden sollte.

Arne Dengler



Anzeige



WeinReich Inh. Susanne Tellkamp

www.weinreich-gehrden.de

- Deutsches und internationales Wein- und Sektsortiment
- Kulinarische Feinkostartikel
- Ausgewählte Spirituosen

- Kreative Präsent-Arrangements
- Wein-Kulturabende
- Kaffeeausschank (auch z. Mitnehmen)

Mo-Fr 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Steinweg 21 30989 Gehrden

Tel: 05108 - 64 24 26

Am 31. Oktober nächsten Jahres sind es 500 Jahre her, dass mit dem Thesenanschlag Luthers die Zeit der Reformation begann. Eine Zeit, in der die „Freiheit eines Christenmenschen“ neu zur Geltung kam, gegründet auf der Wiederentdeckung der Heiligen Schrift als Wort Gottes für jeden einzelnen Menschen.

Aus diesem Anlass begeht die Evangelische Kirche ein Gedenkjahr, das mit dem 31. Oktober diesen Jahres beginnt.

Zum Auftakt dieses Gedenkjahres lud die Margarethengemeinde Gehrden ein, am Samstag, dem 29. Oktober gemeinsam einen Baum zu pflanzen, den Sprössling einer 100jährigen „Luthereiche“. Am Mittag trafen sich ca. 60 Gemeindeglieder zur Pflanzung im Pfarrgarten.



Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Dorothea von Schlotheim begrüßte die Anwesenden und sagte, dass die zehnjährige Eiche aus Polle/Weser stamme. Dort wurde sie gezogen aus einer „Luthereiche“, die 1917 anlässlich des 400-jährigen Reformationsfestes gepflanzt worden war. Pastor von Heyden habe die junge Eiche dann nach Gehrden gebracht.

Gemeinsam mit Peter Zaake und Pastor Andreas Pöhlmann wurde anschließend der Baum gepflanzt. Hierzu suchte Kantor Christian Windhorst ein zum Anlass passendes Lied aus und die Gemeinde stimmte mit ein. Nach der Pflanzung wurde der Baum gegossen und auch die Anwesenden konnten sich bei einem Glas Sekt oder Saft stärken.

Arne Dengler



Anzeige

Rohde GmbH
Ronnenberger Str. 29
D 30989 Gehrden

Tel. 05108.92 99-0
info@rohde-bestattungen.de

RÖHDE

BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungen im Ruheforst Deister
- Nah- und Fernüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Persönliche Beratung
- Vorsorge zu Lebzeiten
- Hausbesuche auf Wunsch
- Bestattungen auf allen Friedhöfen

www.rohde-bestattungen.de

• Tag & Nacht erreichbar

„Guten Tag, ich heiße Thorben Bernhardt und bin der neue Vikar!“

Diesen Satz brauche ich inzwischen fast nirgends mehr. Nach über 30 Gottesdiensten, 8 Beerdigungen, 4 Taufen, 3 Hochzeiten, verschiedenen Besuchen und ganz unterschiedlichen Begegnungen habe ich das Gefühl, hier in den Gemeinden Gehrden und Leveste ganz gut angekommen zu sein. Allerdings neigt sich mein Vikariat dem Ende zu. Im Juni 2015 habe ich bei Ihnen angefangen und nun trete ich im Juni hoffentlich meine erste eigene Stelle als Pastor an. Bis dahin ist die Zeit ab Neujahr allerdings für Prüfungen und Theorie verplant.

Als Ausbildungsort ist Gehrden mit seiner Vielfalt ein echter Glücksfall für mich gewesen. Hier lerne ich sowohl die Herausforderungen und Chancen einer Stadt-, als auch einer Dorfgemeinde in Leveste oder den Kapellengemeinden Ditterke, Redderse oder Lemmie kennen. Mit den Pastoren Andreas Pöhlmann und Wichard von Heyden habe ich gleich zwei Beispiele, wie der Pfarrberuf gelebt werden kann und was ich später auch mal so, oder auch ganz anders machen möchte.

Besonders genossen habe ich die vielen Gottesdienste, zu denen ich von Ihnen auch häufig Rückmeldung bekommen habe. Dabei sind mir vor allem die Momente ans Herz gewachsen, wenn ich Ihnen den Segen Gottes weitergeben konnte. Sei es nun bei Taufen, Hochzeiten, besonders auch bei „Auftakt“, oder im Sonntagsgottesdienst. Am meisten gelernt habe ich wohl bei den Beerdigungen, vor denen ich gerade zu Beginn noch ein bisschen Bammel hatte...

Noch einmal ganz herzlichen Dank an alle Familien, die sich mir in dieser sensiblen Zeit anvertraut haben!



Spannend war der Konfirmandenunterricht mit Andreas Pöhlmann. Es ist für mich immer wieder interessant zu beobachten, welche unterschiedlichen Ideen und Vorstellungen die Konfirmanden haben und entwickeln. Das gilt auch für die Teamer*innen, mit denen ich zusammen den Abend „Gottesbilder der Generationen“ vorbereitet habe. Auch wenn ich mit der Veranstaltung selbst anscheinend nicht so recht Ihren Geschmack getroffen habe, war die Zeit, die ich mit den Jugendlichen verbracht habe, ein echter Höhepunkt in meinem Vikariat. Ich freue mich schon sehr darauf, in meiner neuen Gemeinde in dem Bereich Jugendarbeit weiter zu arbeiten, und auch mal kontinuierlich Gruppen zu begleiten.

So möchte ich mich jetzt, recht kurz vor Ende meiner Zeit in Gehrden und Leveste, bei Ihnen als Gemeinde für die gute Aufnahme und die Möglichkeit, zu lernen und auszuprobieren, herzlich bedanken!

Ich freue mich auf alle noch kommenden Begegnungen hier in Gehrden, Ditterke, Redderse, Lemmie und Leveste!

Ihr

Thorben Bernhardt



**Gott spricht:
Ich schenke
 euch ein neues
 Herz und lege
 einen neuen
 Geist in euch.** (Eze-
chiel 36,26)

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren. Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen.

Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt

nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen. Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

Dr. Heinrich Bedford-Strohm



Anzeigen

Ihr Spezialist für
Fahrräder & e-Bikes

Radland
Räder · Service · Menschen

- Top geschultes Personal
- e-Check Station
- Hol- und Bringservice
- Popometer



Dammtor 3 • 30989 Gehrden
Telefon 05108 / 4357
www.radland-gehrden.de

WIR SIND PERSÖNLICH
UND ONLINE FÜR SIE DA



LESEZEICHEN
Buchhandlung

Inhaberin: Ute Mönkediek
30989 Gehrden, Steinweg 10a
Tel.: 05108 / 1298 Fax: 7842

www.lesezeichen-gehrden.de

„Zeit: Was sie mit uns macht und was wir aus ihr machen“ - so lautet der Titel eines Buches von Rüdiger Safranski, das ich mit Gewinn gelesen habe.



Jenseits der Uhren, die uns ein objektives Zeitmaß vorgeben, erleben wir die Zeit als Einzelne immer wieder anders: In der Langeweile, wenn sich die Zeit endlos zu dehnen scheint, in glücklichen Momenten, wenn wir die Zeit vergessen oder im nächtlichen Wachliegen, wenn Sorgen uns bedrängen.

Wieder anders erleben wir die Zeit im gesellschaftlichen Zusammenhang: Die sich überschlagenden Meldungen in den Medien, die Echtzeit-Kommunikation und Gleichzeitigkeit der weltweiten Ereignisse.

Unser je eigenes Leben, unsere „Eigenzeit“ spielt sich immer vor diesem Hintergrund ab. Während ich durch eine wunderschöne Landschaft fahre, höre ich im Radio die Nachrichten von der Bombardierung Aleppos. Während ich mich über die Aussicht freue, kämpfen andere ums Überleben.

Manchmal kommt es mir so vor, als lebten wir in Deutschland wie auf einer Insel. Vor dem Hintergrund sich ausbreitender Kriege und der weltweiten Völkerwanderung mache ich mir klar: Es ist reiner Zufall, dass ich in einer der reichsten Gegenden der Welt geboren bin: Zufall, dass ich nicht gezwungen bin, in einer

Nussschale von Boot aus meiner Heimat zu fliehen.

Während die Fülle der Informationen die einen zum Handeln treibt, weckt sie in anderen Angst und Feindseligkeit, bei manchen gar offenen Hass. Während die einen Deutschkurse anbieten und mit geflüchteten Menschen zusammen kochen und essen, schreien die anderen auf den Straßen ihre Hassparolen und sind zum Schlimmsten bereit - und fähig.

Es ist schwer auszuhalten, dass wir alles erfahren, alles wissen was in der Welt geschieht, mehr als wir eigentlich verkraften können. Einige von uns lösen das Problem, indem sie sich abschotten von den Informationen und einfach nicht mehr hinhören und hinsehen. Das ist wohl keine Lösung für Menschen, in deren Tradition die Erzählung vom barmherzigen Samariter einen zentralen Platz einnimmt.

Wir sind in die Probleme der Menschen und unserer Zeit hinein verwickelt - ob wir wollen oder nicht. Wir sind herausgefordert, zu antworten: Auf den verächtlichen Spruch des Nachbarn ebenso wie auf die Not vor unserer Haustür oder weit weg am anderen Ende der Welt.

Gut beraten ist, wer den Konsum von Nachrichten und Informationen so begrenzen kann, dass er sich nicht ständig ohnmächtig und überfordert fühlt.

Gut beraten ist, wer einen Ort findet, wo er oder sie selbst aktiv werden kann und sei es mit noch so kleinen Gesten.

Gut beraten ist, wer sich Gesprächspartner sucht, mit denen er Sorgen und Hoffnungen teilen kann.

Klug ist, wer sein eigenes Leben dankbar als Geschenk genießen kann und es nicht als selbstverständlich hinnimmt, in Wohlstand und Freiheit zu leben.

Helga Steffens

Adventsmarkt der Margarethengemeinde

Die Kaffeestube freut sich über Ihren Besuch am **10. und 11. Dezember 2016** von **14.30-17.30 Uhr** im Gemeindezentrum, Kirchstraße 4 b.



Mit dem Reinerlös aus der Kaffeestube möchten wir in diesem Jahr karitative Aufgaben in Gehrden unterstützen (u.a. die Tafel und die Flüchtlingshilfe).

Danke allen Ehrenamtlichen, die diese diakonisch-soziale Zuwendung ermöglichen.

Sie können im Gemeindezentrum von 15 bis 17.30 Uhr aktuelle Bücher aus Spenden zugunsten der Krankenhausbücherei erwerben.

Liebevolle schöne Angebote des Kreativ-Cafés sind für Sie da. Der Erlös kommt der Weiterarbeit zugute.



Die Kirche wird an beiden Tagen von 14.30 bis 17.00 Uhr zur Besinnung mit leiser Orgelmusik im Hintergrund geöffnet sein.

Das Singen von Adventsliedern mit dem Posaunenchor und adventliche Geschichten finden am 11. Dezember um 17.00 Uhr in der Margarethenkirche statt.

Engel, Könige und Hirten gesucht!



Heilige Drei Könige

Unter diesem Namen wollen wir am 6. Januar in der Kirche zusammen Gottesdienst feiern. Dazu ist die ganze Familie eingeladen! Wir singen vom Stern überm Stall und lassen die Weihnachtslieder noch einmal in der weihnachtlich geschmückten Kirche erklingen.

In diesem Jahr laden wir zu anderer Uhrzeit ein. Weil nachmittags viele doch noch nicht kommen können, beginnen wir diesmal um **18 Uhr**. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Gebäck und Punsch im Gemeindezentrum ein.



Vorbereitung zum Weltgebetstag

Wenn Sie Interesse haben, den Gottesdienst zum Weltgebetstag mitzugestalten, dann melden Sie sich gerne bei der Kirchenvorsteherin Sabine Sander unter s.sander.1@gmx.de. Der Weltgebetstag selbst wird am Freitag dem **03.März um 19 Uhr** in der Evangelischen Kirche in Bente in der Straße Am Steinweg gefeiert.



Gesucht werden Menschen, die im Gottesdienst einen Text lesen oder an der Musik mitwirken möchten. Sie können auch gerne einen Beitrag zum Buffet beisteuern.

2017 kommen die Texte und Informationen aus den Philippinen.

Anzeige

Der etwas andere Gemeindebrief

Wie angekündigt lesen Sie mit dieser Ausgabe einen Gemeindebrief mit neuem Erscheinungsbild: Er ist im Umfang auf 20 Seiten gewachsen, ist farbig, wertiger und mit Werbung versehen. Neu, aber doch in Vielem vertraut...

Die gesteckten Ziele wurden erreicht, der Aufwand hat sich unseres Erachtens gelohnt. Hoffentlich sagt auch Ihnen das neue Layout zu.

Der Dank geht an den Kirchenvorstand, der der Redaktion einen großen Vertrauensvorschuss schenkte und an Rosemarie Mülder, Helmut Temps und Andreas Pöhlmann, die zur Gewinnung der Werbenden entscheidend beitrugen.

Dank auch an diejenigen, die sich mit konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung einbrachten.

Ein ganz besonderer Dank geht zu guter Letzt an die Gehrden Firmen und Organisationen, die bereit waren, im Gemeindebrief mit Werbung zu inserieren und damit diesen Gemeindebrief zu finanzieren! Vergelt's Gott! - Die dadurch frei gewordenen Mittel werden sinnvoll eingesetzt, versprochen!

Sollten auch Sie Ideen zur Optimierung des Gemeindebriefes haben, teilen Sie uns diese gerne mit!

Ihre Redaktion

freiraum
Freiwilligen Agentur Gehrden

Ihr Partner für Ehrenamt in Gehrden

Öffnungszeiten: Mo + Do von 10.00-12.00 Uhr und Do 16.00-18.00 Uhr

Dammstraße 19, 30989 Gehrden

Tel: 05108-8797418

Internet: www.freiraum.online

Kirchenvorstand:

Dorothea v. Schlotheim (Vors.)	Eulenkamp 11	Tel. 21 16
Dr. Wichard v. Heyden (Vertr.)	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
Pastor Andreas Pöhlmann	Alte Straße 8	Tel. 29 88
E-Mail: a.poehlmann@gmx.net		
Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Drosselwinkel 11	Tel. 72 70
E-Mail: vheyden@debitel.net		
Vikar Thorben Bernhardt		Tel. 87 67 394
Diakonin Katrin Wolter		Tel. 92 19 863
E-Mail: katrin.wolter@evlka.de		
Kreiskantor Christian Windhorst	Kirchstr. 4	Tel. 92 19 862
E-Mail: cwindhorst@online.de		
Pfarrsekretärin Birgit Fischer	Kirchstr. 4	Tel. 37 19
E-Mail: kg.gehrden@evlka.de		Fax 92 18 97
Sprechzeiten im Kirchenbüro	Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr	
	Do 16.00 - 18.00 Uhr	
	Fr 09.00 - 11.30 Uhr	

Küsterin u. Hausmeisterin Irena Buchholz Tel. 92 18 98

E-Mail: irenabuchholz@web.de

Margarethen-Kindergarten	Leiterin Sybille Rohrlapper	Tel. 21 05
Kinder- und Jugendchor	Christiane Schwerdtfeger	Tel. 0511 57 58 65
GIG-Leiterin	Leonie Mähler	Tel. 0157 75 84 75 90
Kindergottesdienst	Bianca Kordts	Tel. 87 82 049
Besuchsdienst Nord Info	Pastor Dr. Wichard v. Heyden	Tel. 72 70
Besuchsdienst Süd Info	Ilse Knölke und Hella Hendel	Tel. 44 85

Infos zu allen Gruppen der Margarethengemeinde finden Sie als Faltblatt im Kirchenbüro oder unter www.gehrden-kirche.de

Andacht zur Marktzeit

jeden Sonnabend, 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

jeden Donnerstag, 12.00 Uhr

Gesungenes Nachtgebet „Komplet“

jeden Donnerstag, 21.45 Uhr

Taufen

Grundsätzlich taufen wir – nach Absprache – sonntags im Gottesdienst um 10.00 Uhr. Zusätzlich bieten wir noch folgende Tauftermine an: Am 1. und 2. Sonnabend im Monat um 12.30 Uhr in der Margarethenkirche. Andere Termine sind leider nicht möglich. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung der Taufe an die Gemeindeführerin Frau Fischer (s.o.)

MütterZeit:

Die MütterZeit lädt junge Frauen ein, sich mit uns einmal monatlich am Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr im Alten Pfarrhaus in der Kirchstraße 4 zu treffen. Die nächsten Termine sind:

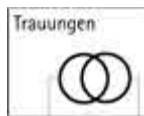
16. Dez., 20. Jan. und 24. Febr.

Victoria von Heyden Tel. 878 2244

Kindergottesdienste im Gemeindezentrum

So., 4. Dezember	10.00 - 11.00 Uhr
Fr., 6. Januar	18.00 - 19.00 Uhr
(Dreikönigsandacht, s. S. 16)	
So., 5. Februar	10.00 - 11.00 Uhr

Die **KiGo-Termine in Lemmie** finden Sie unter www.gehrden-kirche.de



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Margarethengemeinde Gehrden
Herausgeber: Dorothea v. Schlotheim für den Kirchenvorstand
Redaktion: Chr. v.d. Decken-Eckardt (V.i.S.d.P.), M. Hansen, S. Haug, A. Dengler
Redaktionsadresse: Kirchstraße 4, 30989 Gehrden
E-Mail: magemgb@googlemail.com
Internet: www.gehrden-kirche.de
Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, (bitte Verwendungszweck angeben!)
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC: GENODEF1PAT
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Sämtliche Fotos in dieser Ausgabe wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu ändern.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.01.2017 (gültig ab 19.02.17)

27.11.	1. Advent	31.12.	Silvester
Gehrden	10.00 P. Pöhlmann Abendmahl	Lemmie	17.00 V. Bernhardt
		Redderse	18.00 V. Bernhardt
		Leveste	16.00 P. v. Heyden (alle) Abendmahl
04.12.	2. Advent	01.01	Neujahrstag
Gehrden	10.00 P. v. Heyden / Dn. Wolter Konfiprojektabschluss-GD Abendmahl	Gehrden,	18.00 P. v. Heyden / Bonifatiuskirche Pfr. Paschek / Pred. Sperling Ökumenischer Gottesdienst
11.12.	3. Advent	06.01.	Epiphaniäs
Gehrden	10.00 V. Bernhardt Examensgottesdienst	Gehrden	18.00 P. Pöhlmann / Chri. Windhorst Kekse und Punsch (s. S. 16)
Lemmie	09.30 P. v. Heyden		
Redderse	10.30 P. v. Heyden		
18.12.	4. Advent	08.01	1. So. n. Epiphaniäs
Gehrden	10.00 Dn. Steffens	Gehrden	10.00 P. Pöhlmann Abendmahl
Ditterke	09.30 P. Pöhlmann	Ditterke	09.30 P. Geddert
Leveste	10.30 P. Pöhlmann	Leveste	10.30 P. Geddert
24.12.	Heiligabend	15.01.	2. So. n. Epiphaniäs
Gehrden	10.00 KiGo-Team 11.00 KiGo-Team Krippenspiele 15.00 P. v. Heyden open-air-GD (Rathauspl.) 16.15 P. v. Heyden 17.30 P. v. Heyden 23.00 P. Pöhlmann / V. Bernhardt	Gehrden	15.00 P. v. Heyden Kirchenkaffee
Lemmie	16.30 P. Pahl	22.01.	3. So. n. Epiphaniäs
Redderse	17.30 P. Pahl	Gehrden	10.00 P. Pöhlmann
Ditterke	16.00 V. Bernhardt	Lemmie	09.30 P. v. Heyden
Leveste	16.00 P. Pöhlmann Krippenspiel	Redderse	10.30 P. v. Heyden
25.12.	1. Weihnachtstag	29.01.	4. So. n. Epiphaniäs
Gehrden	10.00 P. v. Heyden Festgottesdienst/Abendmahl	Gehrden	10.00 Sup. i.R. de Boer
26.12.	2. Weihnachtstag	05.02.	letzter So. n. Epiphaniäs
Gehrden	10.00 V. Bernhardt	Gehrden	10.00 P. v. Heyden Abendmahl
31.12.	Silvester	Ditterke	09.30 P. Pöhlmann
Gehrden	18.00 P. v. Heyden Abendmahl	Leveste	10.30 P. Pöhlmann
		12.02.	Septuagesimäe
		Gehrden	10.00 P. Pöhlmann
		19.02.	Sexagesimäe
		Gehrden	10.00 P. v. Heyden Kirchenkaffee